

Willkommen bei FÖRMIG-Inside April 2009
Ihrem Newsletter vom Programmträger des
Modellprogramms „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit
Migrationshintergrund“!



Diesmal in FÖRMIG-Inside:

- Abschlusstagung „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund – Bilanz und Perspektiven eines Modellprogramms“: 11.-13.6.2009
- Neuer Sitz der Geschäftsstelle des Programmträgers (Postadresse bleibt!)
- Aus den Ländern: landeseigene Tagungen zum Programmende
- „Wir wirken mit in FörMig“ – Schildübergaben als Anerkennung
- Dokumente: Tagung „Durchgängige Sprachbildung am Übergang in den Beruf“ der FörMig-AG „Übergang Schule-Beruf“
- Tagungsband „Streitfall Zweisprachigkeit“ erschienen
- Studie "Nutzung der Mehrsprachigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund"
- Sprachförderung im Kindergarten. Grundlagen, Konzepte und Materialien.
- „Migration als Chance“ – Positionen der GEW
- Dokumentenservice im Fachportal Pädagogik

Abschlusstagung „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund – Bilanz und Perspektiven eines Modellprogramms“ 11.-13.6.2009

Im August 2009 endet nach fünfjähriger Laufzeit das Modellprogramm „FörMig – Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“. Am Programm sind zehn Bundesländer beteiligt. Die Tagung informiert über die zentralen Produkte und Ergebnisse des Programms:

- sprachdiagnostische Ansätze zur Messung und prozessbegleitenden Beobachtung bildungssprachlicher und bilingualer Fähigkeiten;
- Konzepte zur Förderung bildungssprachlicher Fähigkeiten in mehrsprachigen Konstellationen;
- Entwicklung von lokalen und regionalen Sprachbildungsnetzwerken;
- Qualifizierung pädagogischen Personals für die Förderung bildungssprachlicher Fähigkeiten und Deutsch als Zweitsprache.

Das Tagungsprogramm ist dem Newsletter beigefügt. Eine Anmeldung zur Tagung ist ab sofort über diesen Link möglich:

<http://www.blk-foermig.uni-hamburg.de/web/de/all/veran/2009/index.html>

Neuer Sitz der Geschäftsstelle des Programmträgers

Ende März hat die Geschäftsstelle des Programmträgers ihre neuen Büroräume bezogen. Die Besuchsadresse lautet nun: Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg. Das Büro ist drei Minuten Fußweg vom Dammtorbahnhof entfernt. Die Postanschrift bleibt unverändert.



Bedingt durch den Umzug ist die telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiter noch eingeschränkt. Zur Verfügung steht momentan nur die Verwaltungsnummer (040) 42838-6629. Wir bedauern diesen Umstand und hoffen, dass das Problem in Kürze behoben ist.

Aus den Ländern: Landeseigene Tagungen zum Programmende

Zum Abschluss des Programms oder Auftakt in die Transferphase planen mehrere Länderprojekte landeseigene Tagungen. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen auf den Länderwebsites.

Nordrhein-Westfalen führt verschiedene Tagungen in den Schwerpunktbereichen durch.
Mecklenburg-Vorpommern: Tagung am 23. April 2009 (11 bis 15 Uhr) in Schwerin.
Sachsen: Tagung am 10. September 2009 (10.00 bis 17.00 Uhr) in Dresden
Schleswig-Holstein: Tagung am 21. September 2009 (14.00-18.00 Uhr) in Kiel

Zu den ländereigenen Websites: <http://www.blk-foermig.uni-hamburg.de/web/de/all/lpr/index.html>

„Wir wirken mit in FörMig“ – Schildübergaben als Anerkennung



Das Griese-Berufskolleg in Bielefeld erhielt als Anerkennung für sein Engagement in sprachlicher Bildung das vom Programmträger entwickelte Schild „Wir wirken mit in FörMig“ vom FörMig-Projekt in Bielefeld überreicht.

Dokumentation: Tagung „Durchgängige Sprachbildung am Übergang in den Beruf“ der FörMig-AG „Übergang Schule-Beruf“

Vom 30.-31.3 2009 fand die Tagung „Durchgängige Sprachbildung am Übergang in den Beruf“ der FörMig-AG „Übergang Schule-Beruf“ in Ludwigshafen statt. Die Dokumente der Tagung stehen im FörMig-Intranet zur Verfügung.

Sie haben noch keinen Zugang? Wenn Sie Mitglied eines FÖRMIG-Projekts sind, beantragen Sie einen Zugang unter:

<http://www.blk-foermig.uni-hamburg.de/web/de/all/misc/login.html>

TAGUNGSBAND „STREITFALL ZWEISPRACHIGKEIT“ erschienen.

Das von Ingrid Gogolin und Ursula Neumann herausgegebene Buch „Streitfall Zweisprachigkeit - The Bilingualism Controversy“ vereint ausgewählte Beiträge der gleichnamigen Fachtagung, die im Rahmen des Jahrs der Geisteswissenschaften 2007 an der Universität Hamburg stattfand. In dem Band ist der gegenwärtige Forschungsstand zu

Fragen von Erwerb, Entwicklung, schulischen und gesellschaftlichen Folgen von Zwei- oder Mehrsprachigkeit interdisziplinär aufgearbeitet.

Zu bestellen beim VS-Verlag für Sozialwissenschaften:

<http://www.vs-verlag.de>

Studie "Nutzung der Mehrsprachigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund"

Die von Dr. Bernd Meyer für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erstellte Expertise informiert über die Potenziale und den Einsatz der Mehrsprachigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund im Berufsleben. Sie steht auf der Website des Bundesamtes als Download zur Verfügung.

http://www.integration-in-deutschland.de/cfn_101/nn_282954/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Publikationen/Sonstige/ExpertiseMehrsprachigkeit.html

„Sprachförderung im Kindergarten. Grundlagen, Konzepte und Materialien“

Im Verlag das Netz ist das von Hans H. Reich (unter Mitarbeit von Gerlinde Knisel-Scheuring) verfasste Buch „Sprachförderung im Kindergarten. Grundlagen, Konzepte und Materialien“ erschienen. Dem Buch liegt eine CD-Rom mit einer Sammlung von Material für die Praxis bei.

"Die beste Möglichkeit zur Entwicklung von Sprachbildung und Sprachförderung in Kindertagesstätten liegt in der Qualifizierung der Erzieherinnen und Erzieher. Zu dieser Entwicklung möchte das Buch beitragen."

Mehr Informationen und Bezugshinweise: <http://www.verlagdasnetz.de/>

„Migration als Chance“ – Positionen der GEW

Die Broschüre „Migration als Chance“ enthält die Positionen und Beschlüsse der GEW zu „Sprachförderung in Kita und Schule“ sowie zu „Heterogenität und Migration als Chance der berufsbildenden Schule“.

Die Broschüre ist online erhältlich unter http://www.gew.de/Migration_als_Chance.html

Mehr zum Thema Migration finden Sie außerdem unter: http://www.gew.de/Migration_3.html

Dokumentenservice im Fachportal Pädagogik

Das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) startete im Februar mit erziehungswissenschaftlichen Fachverlagen eine Open- Access-Kooperation. Das bedeutet: Es werden gemeinsam mit Verlagen Modelle gesucht, bei denen Verlagspublikationen auch – ohne Verletzung der Urheberrechte – online erhältlich sind.

Auf dem DIPF_Dokumentenserver Pedocs (<http://www.pedocs.de>) werden pädagogisch relevante Texte und audiovisuelle Forschungsdaten aus der Unterrichtsforschung der Allgemeinheit kostenfrei zur Verfügung gestellt. Sämtliche Dokumente können auch über die im Fachportal Pädagogik <fachportal-paedagogik.de> etablierte Literaturdatenbank FIS Bildung (<http://www.fis-bildung.de>) recherchiert werden.

Stiftung Mercator „Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund“: Fonds zur nachhaltigen Sicherung der Standorte

Die Stiftung Mercator stellte die Evaluation des Projekts „Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund“ vor. Aufgrund der positiven Ergebnisse des Projektes sollen die Standorte nachhaltig durch einen „Matching Fund“ – also Gelder aus verschiedenen Quellen – in Höhe von 2,1 Millionen Euro gesichert werden. Die Projektpartner des Förderunterrichts können sich ab sofort bei der Stiftung Mercator um eine zweijährige Anschlussfinanzierung bewerben, wenn ein weiterer Träger die Gegenfinanzierung und Fortsetzung des Projekts sicherstellt.

Weitere Informationen und der Kurzbericht zur Evaluation unter <http://www.stiftung-mercator.de/presse>

Newsletter abonnieren

Sie möchten den Newsletter abonnieren? Eine E-Mail genügt: Michel_Ute@erzwiss.uni-hamburg.de.

Impressum

Programmträger Modellprogramm FÖRMIG

Universität Hamburg
Institut für International und Interkulturell Vergleichende Erziehungswissenschaft
Postanschrift: Von-Melle-Park 8
20146 Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Ingrid Gogolin
Redaktion: Ute Michel

Veröffentlichungen - auch in Auszügen - sind nur nach Rücksprache mit dem Programmträger möglich.

Richtigkeit der Inhalte dieses Newsletters unter Vorbehalt.

FÖRMIG–Inside ist der Newsletter des Programmträgers des Modellprogramms „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund FÖRMIG“. Das ehemalige BLK-Programm (2004 bis 2006) und jetzige gemeinsame Projekt der Kultusministerkonferenz wird gefördert von den Ländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein.